

## **Weniger Rind, mehr Schwein &#8211; Viehbestand Österreich 2022**

Etwas weniger Rinder, deutlich weniger Schweine Zum Stichtag 1. Juni 2022 wurden 1,84 Mio. Rinder und 2,63 Mio. Schweine in Österreich gehalten.



*Die jährliche Berechnung des Schweinebestands zum Stichtag 1. Juni erfolgt seit 2012 mittels Regressionsmodell.*

Mit Stichtag 1. Juni 2022 wurden laut Statistik Austria österreichweit 1,84 Mio. Rinder gehalten. Dies entspricht einem Rückgang um 0,2 % bzw. 4 200 Tieren gegenüber dem Vorjahr. Der Schweinebestand sank im gleichen Zeitraum um 3,7 % bzw. 101 200 Tiere auf 2,63 Mio.

### **Mehr ein bis unter zwei Jahre alte Rinder**

Mit 1. Juni 2022 sank die Anzahl an Jungvieh unter einem Jahr im Vergleich zum letzten Juni-Wert um 0,6 % auf 592 200 Tiere

(siehe Tabelle 1). Dabei fiel der Bestand an Schlachtkälbern um 73,7 % auf 38 800 Tiere, während jener der anderen Kälber sowie Jungrinder um 23,4 % auf 553 400 Tiere anstieg.

Die Zahl der ein bis unter zwei Jahre alten Rinder nahm gegenüber dem Vorjahr um 2,2 % auf 421 900 Tiere zu. Während die Gruppe der männlichen Tiere (+3,9 % auf 160 000) sowie jene der Nutz- und Zuchtkalbin- nen (+13,8 % auf 197 500) Anstiege verzeichneten, sank die Zahl der Schlachtkalbinnen um 24,4 % auf 64 400.

Der Bestand an zumindest zwei Jahre alten Rindern verringerte sich gegenüber Juni 2021 um 1,1 % auf 828 000 Tiere. Bis auf Milchkühe, deren Anzahl um 3,4 % auf 549 100 anstieg, sowie Stiere und Ochsen (+0,5 % auf 18 700 Tiere) nahmen die Bestände in allen weiteren Tierkategorien ab. So sank die Zahl der anderen Kühe um 12,5 % auf 160 600, Nutz- und Zuchtkalbinnen um 0,2 % auf 86 500 sowie Schlachtkalbin- nen um 25,4 % auf 13 200 Tiere.

Die Zahl der am Stichtag Rinder haltenden Betriebe verringerte sich im Jahresabstand um 1,5 % auf insge- samt 53 600. Die durchschnittliche Bestandsdichte lag bei 34 Tieren je Betrieb.

Hinweis: Aufgrund von methodischen Anpassungen bei der Berechnung der Nutzungsart der Rinder (Schlacht- oder Nutz- und Zuchtrind, Milch- oder Mutterkuh) sind die Bestände der entsprechenden Tierkategorien nur bedingt mit dem Vorjahresergebnis vergleichbar.

**Tabelle 1: Rinderbestand 1. Juni 2022**

Kategorie	01.06.2021	01.06.2022	Veränderung in %
Rinderbestand insgesamt	1 846 419	1 842 574	-0,2
Jungvieh bis unter 1 Jahr	596 065	592 212	-0,6
Jungvieh 1 Jahr bis unter 2 Jahre	412 703	421 922	+2,2
Jungvieh 2 Jahre und älter	837 651	828 440	-1,1
Betriebe mit Rindern	54 376	53 561	-1,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Rinderbestand, Agrarmarkt Austria, Rinderzucht Austria, Verbrauchergesundheitsinformationssystem.

**Tabelle 2: Schweinebestand 1. Juni 2022**

Kategorie	01.06.2021	01.06.2022	Veränderung in %
Schweinebestand insgesamt	2 734 880	2 633 223	-3,7
Ferkel und Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	1 416 723	1 348 794	-4,8
Mastschweine, 50 kg Lebendgewicht und darüber	1 083 332	1 043 310	-3,7
Zuchtschweine, 50 kg Lebendgewicht und darüber	234 825	241 119	+2,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schweinebestand, Verbrauchergesundheitsinformationssystem.

## Schweinebestand in allen Hauptkategorien rückläufig

Der Stichtagsbestand an Ferkeln und Jungschweinen sank im Vergleich zum 1. Juni des Vorjahres um 3,6 % auf 1,37 Mio. Tiere und jener an Zuchtschweinen um 4,3 % auf 224 200. Die Anzahl an Mastschweinen fiel um 3,7 % auf 1,04 Mio. Tiere (siehe Tabelle 2).

Gegenüber Juni 2021 wurden bis auf Zuchteber in allen weiteren Tierkategorien Bestandsrückgänge verzeichnet. Bei Tieren unter 50 kg wurden 628 100 Ferkel (-5,9 %) und 737 600 Jungschweine (-1,5 %) ermittelt. In der Gruppe der Zuchtschweine nahm die Zahl der gedeckten Sauen um 4,2 % auf 152 100 und jene der ungedeckten Sauen um 5,2 % auf 67 100 ab.

Der Bestand an Zuchtebern stieg auf 5 000 (+2,9 %). Bei den Mastschweinen sank die Anzahl der 50 bis unter 80 kg schweren Tiere auf 514 300 (-2,6 %), jene der 80 bis unter 110 kg schweren auf 415 600 (-4,0 %) und die der über 110 kg schweren auf 113 500 (-7,2 %).

Der Anteil der in der Schweinehaltung maßgeblichen

Bundesländer (Ober- und Niederösterreich sowie Steiermark) lag am 1. Juni 2022 abermals bei 93,7 % des Gesamtbestands.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Viehbestand finden Sie auf **hier**.

**Besuchen Sie uns auf: [fleischundco.at](https://www.fleischundco.at)**